

# Was ist der Wille Gottes und wie erkenne ich ihn

## Der Wille Gottes

Unter dem Begriff „der Wille Gottes“ versteht die Bibel zum einen **Gottes ethischen Willen**, d. h. alle in der Bibel aufgeführten Normen und Richtlinien, die jeden Lebensbereich wie Ziele, Gesinnung und Mittel berühren. Laut 2Tim 3,16.17 kann alle Schrift den wiedergeborenen Menschen vollkommen machen und zu jedem guten Werk vollständig zurüsten. Die ganze Heilige Schrift ist demnach zu 100% ausreichend für alle meine Lebensentscheidungen.

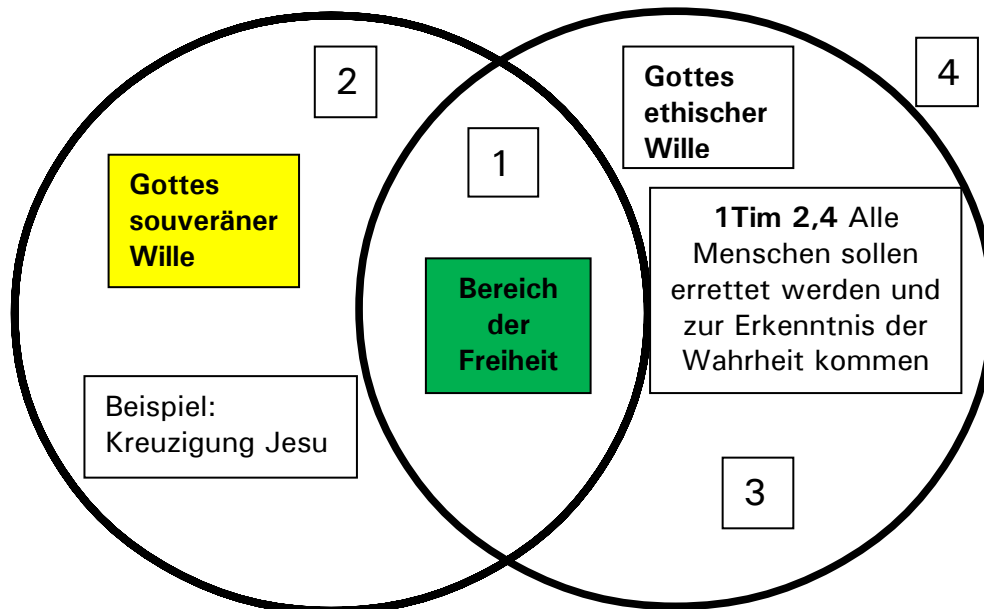
Andererseits existiert **Gottes geheimer Ratschluß, d. i. sein souveräner Wille**, der jedes Ereignis umfaßt, vor dem Zeitpunkt seines Geschehens verborgen bleibt und nur im Nachhinein erkannt werden kann.

Weit verbreitet unter den Christen ist die Ansicht, außerdem gäbe es einen individuellen Willen Gottes mit einem detaillierten Plan für alle Lebenswege des Christen. Dieses Postulat wird in der Regel mit Einzelbeispielen persönlicher Führung in der Bibel begründet, wobei eine derartige Beweisführung nicht ausreichend ist, da von Einzelereignissen nicht folgerichtig auf eine Gesetzmäßigkeit geschlossen werden darf.

Bereits der Nachweis eines biblischen Beispiels, in dem Gott dem Menschen eine Wahlmöglichkeit zwischen 2 oder mehr Möglichkeiten läßt, bringt das **Konzept eines individuellen Willen Gottes**, einem detaillierten Plan für alle Entscheidungen des Christen, logischerweise zum Einstürzen. Dieses Beispiel findet sich in 1Kor 7,36-39, in dem eine Frau, deren Mann zuvor gestorben ist, von Gott die Freiheit erhält, den zu heiraten, den sie will, mit der Einschränkung, daß es im Herrn geschehen muß. Aus der Tatsache, daß Gott dem Christen in der Frage der Eheschließung sowohl beim „ob“ als auch beim „wen“ die Entscheidungsfreiheit überläßt, ergibt sich, daß **Gott in der Regel keinen individuellen Plan für das Leben eines Christen hat.**

## Schaubild der verschiedenen Aspekte des Willens Gottes

Wenn in Sodom die Wunder (wie in Kapernaum) geschehen wären, es würde heute noch stehen...es wird Sodom am Gerichtstag erträglicher ergehen als dir Mt 11,23.24



Bereich 1 Schnittmenge zwischen Gottes souveränem (2) und Gottes ethischem Willen (3). Ein Teilbereich ist der Bereich der Freiheit, in dem Gott mir die Möglichkeit läßt, frei nach seinen Prinzipien zu entscheiden.

Bereich 2 Bereich des souveränen Willens Gottes. Die Kreuzigung Jesu befindet sich hier, außerhalb des ethischen Willens, weil Gott Mord in seinen Richtlinien verbietet.

Bereich 3 Bereich des ethischen Willens Gottes. 1Tim 2,4 befindet sich hier, aber außerhalb des souveränen Willens Gottes, weil Gott es sagt, es aber nicht stattfindet.

Bereich 4 Hypothetischer Bereich, der nicht stattfindet, den Jesus aber in seine Gerichtsbeurteilungen einbezieht.

## Der Weg der Weisheits-Entscheidung

1. In allen Bereichen, die von der Bibel angesprochen werden, sind Gottes Gebote und Richtlinien in der Bibel (=sein ethischer Wille) zu befolgen.
2. Dort, wo die Bibel schweigt und keine Gebote gibt, hat der Christ sowohl die Freiheit als auch die Verantwortung zur eigenen Entscheidung.
3. Jede Entscheidung, die die Grenzen des ethischen Willens Gottes nicht verletzt, ist möglich. In nicht-ethischen Fragen trifft der Christ seine Entscheidungen aufgrund geistlicher Zweckdienlichkeit und mit Hilfe der ihm von Gott gegebenen Weisheit.
4. In allen Entscheidungen beugt sich der Christ demütig vor dem souveränen Willen Gottes

## Wie man Weisheit erlangt

- ⤴ Pflege die rechte Gesinnung:
- ⤴ Bitte Gott um Weisheit.
- ⤴ Das große Weisheitsversprechen Gottes in Jak 1,5:

*Wenn jemand von euch die Einsicht fehlt, um richtige Entscheidungen treffen zu können, dann soll er von Gott diese Weisheit erbitten. ER gibt allen gern und macht deshalb keine Vorwürfe, und die (benötigte) Weisheit wird ihm gegeben werden*

Mit diesem großen Weisheitsversprechen verheißt Gott dreierlei:

1. Ich bekomme genau die Menge an Weisheit, die für die jeweilige Entscheidung notwendig ist. Eine solche Entscheidung hat auch in Zukunft Bestand.
2. Gott bewahrt mich vor Fehlbeurteilungen
3. Ich brauche keine Angst vor Fehlentscheidungen zu haben

An meiner Reaktion auf das Anhören von Kritik kann ich prüfen, ob ich noch auf dem Boden der Weisheit stehe

- ⤴ Suche Weisheit in der Heiligen Schrift.
- ⤴ Suche Weisheit durch persönliches Nachforschen.
- ⤴ Suche Weisheit durch weise Ratgeber

(„Sind Sie sich irgendwelcher biblischer Grundsätze bewußt, die meine Entscheidungen betreffen?“ oder „Haben Sie, als Sie eine ähnliche Erfahrung machten, irgendwelche Einsichten gewonnen, die für mich von Wert sein könnten?“)

- ⤴ Suche Weisheit aus dem Leben selbst.

## Gottes souveräner Ratschluß und unsere Entscheidungen

1. Gottes ewiger Ratschluß macht das Planen nicht überflüssig, aber er verlangt die demütige Anerkennung seines souveränen Willens.
2. Die **Umstände** bestimmen das Umfeld der Entscheidung und sind weise abzuwägen, nicht jedoch als „Wegweiser abzulesen“, die ~~Gottes individuellen Willen~~ zeigen. Es gibt kein Diktat der Umstände.
3. Offene Türen sind von Gott gegebene Gelegenheiten zum Dienst, die gesondert geprüft werden müssen, gegebenenfalls auch verworfen werden können und keine zu bestimmtem Vorgehen verpflichtende Leitung Gottes. Siehe 2Kor 2,12.13

## Der Entscheidungsprozeß bei Paulus anhand von Röm 1,8-13 und 15,19-29 - die 6 „P“

**Zielsetzung (Purpose):** Paulus setzt sich geistliche Ziele, die er sich aus der göttlichen Offenbarung herleitet (direkter Befehl des Herrn in die Ferne zu den Heiden → Evangelisierung aller Heiden über Gemeindezentrenbildung in Großstädten ./ persönliche Gabenkonstellation + persönliche Möglichkeiten → mit Gott Ziele entwickeln ...)

**Prioritäten (Priorities):** Seine Ziele ordnete er sich nach weisen Prioritäten zurecht, indem er feststellte, was erstens, zweitens, drittens usw. zu erledigen wäre.

**Pläne (Plans):** Danach entwickelte er Pläne im Rahmen einer Strategie zur Verwirklichung seiner Ziele.

**Gebet (Prayer):** Im Gebet weihte er sich und seine Pläne dem souveränen Willen Gottes. (Zweifellos betete er auch bei der Formulierung seiner Pläne um Weisheit)

**Beharrlichkeit (Perseverance):** Wurden seine Pläne einmal durchkreuzt, ging er davon aus, daß die Verzögerung Gottes souveräner Wille sei. Diese Überzeugung bewahrte ihn vor Entmutigung. Lediglich der Zeitplan mußte entsprechend geändert werden. Apg 19,21; 20,22-24

**Präsentation (Presentation):** Paulus begründet seine Entscheidungen mit dem ethischen Willen Gottes und seiner eigenen Weisheit

### Schlußfolgerungen für uns

**Weil die Gemeinde für Gott/Christus das Wertvollste auf Erden ist, sollte das Wohl der Gemeinde Gottes in unseren Entscheidungen den höchsten Stellenwert haben.**

**Deswegen ist es unsere Aufgabe ->**

**unter Gebet**

Geistliche Ziele entwickeln

Prioritäten setzen

Pläne entwickeln

und alles zur Ehre Gottes umsetzen!!!